

CAMPINGBUSSE

Test · Zubehör · News · Reise

EINS 2026



**CAMPEN MIT
DEM HUND.
11 TIPPS FÜR
UNTERWEGS**



TRIO STYLE IM NEUEN VW TRANSPORTER

Ausgereifter Reimo-Klassiker überzeugt im Test.



KABE IM SCHNEE Mit Spikes und Allrad durch den hohen Norden. Was kann der Winterspezialist tatsächlich?

DER SUPER-PÖSSL

Der Summit 600 L für 53 999 Euro: Stark in Preis und Leistung. Gekonnter Grundriss mit Längsbetten auf kompakten 6 Meter Länge.

Service

► CITY-CAMPING

Die 15 besten Plätze in Europas Hauptstädten.

► 10 SCHLAFSÄCKE IM TEST

So bleibt es auch in kalten Nächten kuschlig warm im Aufstelldach.



**WIE EIN VAN DIE WELT EROBT.
MIT DEM T3 DURCH DEN OMAN**



Deutschland 7,50 €
Österreich 8,30 € Schweiz
12,00 CHF BeNeLux 8,70 €
Italien 10,20 € Spanien 10,20 €



4 192208 807508

PREMIUM FÜR ALLE – DER NEUE MALIBU RELAX.

STARTEN SIE JETZT IN DIE SPITZENKLASSE – MIT
UNSCHLAGBAREM PREIS-PREMIUM-VERHÄLTNIS.



malibu
a company of carthago



SCHON RELAXT?
malibu-carthago.com/relax

DAS HEFT SCHON IM KASTEN?

Als Heft-Abonnent von **CAMPINGBUSSE**
mit pro+ digitale Vorteile genießen!

Als Abonnent wissen Sie, dass unsere Redaktion seit über 40 Jahren für höchste Qualität im Reisemobil-Journalismus steht. Mit **pro+** bieten wir Ihnen nun das, was wir am liebsten tun und Sie am meisten begeistert: Mit exklusiven Tests, Tipps und Tricks rund um Fahrzeuge, Reisen und Übernachtungsplätze heben wir unsere Leidenschaft auf das nächste Level.

www.promobil.de – überall und jederzeit, digital und crossmedial,
im Web und als App und für Sie mit exklusiven Vorteilen.

- ✓ Unbegrenzter Zugriff auf alle exklusiven Inhalte
- ✓ Alle Ausgaben von *promobil* und CARAVANING als E-Paper
- ✓ pro+ auch in der *promobil*-App



Preisvorteil als Abonnent
5,99 € statt 9,99 €

Jetzt bestellen!

Preis pro Monat inkl. MwSt. – monatlich kündbar



Foto: Ingolf Pompe



Foto: Quay



Foto: Bernd Thissen

Campingbus mit oder ohne Bad – pro und contra

Ein Sanitärraum im Campingbus: für die einen unverzichtbar, für die anderen schlicht überflüssig. Und viele sind genervt von engen Platzverhältnissen und anhänglichen Duschvorhängen. Die CAMPINGBUSSE-Redaktion hat alle Vor- und Nachteile aufgelistet.

Vom Alltagsauto zum günstigen Campervan

Wer die Ausgaben für einen voll ausgebauten Camper scheut und ohnehin schon über einen Familienvan verfügt, kann sein Alltagsfahrzeug mit modularen Campingmöbeln nachrüsten. CAMPINGBUSSE zeigt, was möglich ist und stellt rund 50 Anbieter vor.

Der neue Ford Nugget – jetzt endlich mit Hochdach

Den Klassiker mit langem Radstand kann man nach geraumer Zeit endlich wieder mit optionalem Hochdach ordern, das den bei Westfalia ausgebauten Nugget ganzjahrestauglich macht. Hat sich das lange Warten gelohnt?





Das Jahr der Volkscamper?

In den letzten Jahren war der Markt für Campingbusse in Teilen diffus. Häufig haben wir kommentiert, welche Blüten er trieb. Große Hersteller bauten plötzlich kleine Vans, die

bis dato kleinen Handwerksbetrieben vorbehalten waren. Kleine Hersteller schnappten sich große Sprinter und schufen Offroad-Monster in Manufakturqualität – für Preise, die vorher Luxusjachten in Monaco vorbehalten waren. In dieser Ausgabe haben wir einige Modelle getestet, die eine gewisse Normalität, eine Bodenständigkeit darstellen. Und zwar im allerbesten Sinne. Allen voran der Pössl Summit 600: ein Längsbett-Grundriss auf alltagstauglichen sechs Meter Länge des Citroën Jumper. Von Anfang an prognostizierten sie bei Pössl selbst, dass der wohl mal gut laufen könne – uns jedenfalls gefiel er, viele Kollegen waren damit unterwegs.

Wir berichten von Antelope Van, einer neuen Marke aus Frankreich, die vollausgestattete Camper anbietet, die ankommen. Ein Renault Trafic mit allem Drum und Dran, sogar Stühlen, Wechselrichter und Sonnensegel. Zum Festpreis. 62 000 Euro kostet der. Ich habe die junge Truppe in Erftstadt besucht. Warum kann der weiterhin erfolgreich sein? Erstens ist er qualitativ gut, und zweitens: In Zeiten von Teuerungen sind preissensible Angebote durchaus willkommen. Wenn man gedanklich konstruiert: Da ist ein Paar, doppeltes Einkommen, keine Kinder (oder schon aus dem Haus),

dann schmeißt jeder 30 000 Euro in den Topf – und los geht's. Sofort, und man hat zudem ein Alltagsauto. Dass man vielleicht lieber VW als Trafic fahren würde – dieses Argument wird seltener. Außer man denkt stark an den Wiederverkaufswert. VW ist eh ein Thema.

Wir haben den neuen Reimo an Bord. Auf dem Neuen Transporter. Oft schon erwähnt: Es handelt sich um einen Ford Transit mit VW-Lenkrad und VW-Design. Jetzt kann man denken, was man mag – ob man einen VW-gelabelten Ford will oder nicht. Was ich mir dann dachte, als ich mit ihm unterwegs war: Warum hat sich VW nicht diesen soliden Van geschnappt und einen neuen California daraus gemacht? Jetzt haben sie einen Multivan – sehr teuer, sehr anders als alles bisher, kein Bulli mehr, sondern ein Pkw mit Ausbau. Hier hätte man einen echten Transporter gehabt, zu einem ganz anderen Preis als jetzt, und das hätte dem Erbe des California doch gut gestanden. Klar, gegen einen Mercedes Marco Polo hätte man fahrzeugtechnisch nicht anstinken können, aber die alte V-Klasse hat man mit dem neuen Multivan fahrtechnisch auch nicht wirklich geschlagen – und was von Mercedes noch kommt in dem Segment, wird wohl sehr Upperclass. Wäre dieser kleine Ford-VW mit dem lieblichen Lächeln und seinem Einfach-Charme nicht der Volkscamper durch und durch gewesen? Kommt ja vielleicht noch. 2026 wird ein spannendes Jahr. Wir wünschen einen guten Start und viele spannende Campingbus-Erlebnisse.

Ihre Campingbusse-Redaktion



IST DER NICHT SÜß? NEIN, NICHT FÜR ALLE

Ist er nicht süß? Der VW New Transporter? Zwar wird er mithilfe vom mächtig männlichen Actionheld Jason Statham vermarktet, designt wurde er aber mit einem lieblichen Lächeln im Gesicht. Man kann ihn mögen, herzen, ist er nicht ein echter Bulli? Manche finden das gar nicht. Von der Seite sieht er fast aus wie sein Bruder, der Ford Transit Custom. Von hinten sind beide schon wieder gar nicht gleich. Jetzt sieht man die ersten New Transporter auf der Straße. Hallo Bulli. Wir werden uns an dich gewöhnen, wie an jeden Bulli vor dir.

Familienurlaub: Mit den Campingbussen Forster Flip 599 VB5 und Robeta Ares kann man auch zu fünf unterwegs sein.

40



30 Preiskracher: Der kompakte Camper auf Renault Trafic punktet mit reisefertiger Ausstattung zum Grundpreis von rund 62 000 Euro.



58 Reisebegleitung: Wer mit Hund im Camper unterwegs ist, sollte einige Dinge beachten.



16 Geschwisterpaar: Der neue Ford Transit Custom und der VW New Transporter sind weitestgehend baugleich, unterscheiden sich aber im Preis.



Premieren

- 22 **Karmann Dexter 595**
- 24 **Dethleffs Globetraail 75K**
- 25 **Ananya by Robeta**
- 26 **Freescape**
- 28 **Rhön Camp „The Seeker“**
- 29 **Freedo M 684**



Test & Technik

- 12 **Neuer Mercedes-Benz Sprinter**
CAMPINGBUSSE konnte einen exklusiven Blick auf die Designstudie des neuen Sprinter werfen.
- 14 **Sprinter-Produktion**
So entsteht das Basisfahrzeug im Mercedes-Werk in Düsseldorf.
- 16 **Reimo VW Trio Style**
Der Trio-Style-Ausbau ist ein Klassiker, nun feiert er sein Debüt im VW New Transporter. Eine gelungene Liaison?
- 30 **Antilope Van Flex 5 Millennium**
Ein voll ausgestatteter, kompakter Fünf-Meter-Camper für 62 000 Euro. Hat er das Zeug zum Bestseller?
- 34 **Pössl Summit 600 L**
Trotz nur sechs Meter Länge kommen im Campingbus Einzelbetten, ein Bad und genügend Stauraum unter.
- 40 **Forster Flip vs. Robeta Ares**
Entspannt und komfortabel zu fünf reisen und übernachten? Das geht mit den Familien-Campingbussen Forster Flip 599 VB5 und Robeta Ares.
- 48 **Kabe Van 4x4**
Redakteur Christian Becker hat am Polarkreis den Allrad-Van zwei Nächte lang auf seine Winterfestigkeit getestet.

Titelthemen sind rot gekennzeichnet

Zubehör & Praxis

- 52 **Motor-Tuning für Camper**
Mehr Drehmoment und weniger Verbrauch: Das bringt Chip-Tuning für Campingbusse.
- 54 **Schlafsack-Test**
Schlafsäcke bieten im Vergleich zu Bettzeug einige Vorteile. CAMPINGBUSSE hat zehn Modelle genau unter die Lupe genommen.
- 58 **Reisen mit Hund**
Elf Tipps, damit Camping mit dem Vierbeiner zum Erlebnis wird. Plus: sinnvolles Zubehör für Hundebesitzer.
- 64 **Neues Zubehör**
Ducato-Scheinwerfer, digitaler Rückspiegel, Soldarmodule, Trenntoilette, Faltstuhl, Ski- und Snowboardhalter.
- 66 **Zubehör ausprobiert**
Stirnlampe, Gaskocher, Winterschlafsack, Scheibenabzieher, Espresso-maker.



- 68 **Taschenmesser**
Kleine Werkzeugkoffer für unterwegs: acht Taschenmesser mit nützlichen Funktionen in der Kurzvorstellung.



88

ABENTEUERLAND: Mit dem Bulli durch den abwechslungsreichen Oman.

Magazin & Reise

- 8 **Journal**
Messe CMT in Stuttgart, digitaler Fahrzeugschein, restaurierter T2 und mehr.
- 70 **Kolumne**
Warum dem Moment des Losfahrens eine gewisse Magie innewohnt.
- 72 **Nugget-Treffen**
Ganze 63 Fahrzeuge nahmen am Treffen 250 km nördlich des Polarkreises teil, Aurora Borealis inklusive.
- 76 **Campings in Europa**
Europas Hauptstädte sind immer eine Reise wert. CAMPINGBUSSE hat die perfekten Campingplätze parat.



- 82 **Reisepunkte**
Eindrücke, eingefangen mit der Kamera, als Gedankenstütze für die Zukunft.
- 86 **Campingtipps**
Die Redaktion empfiehlt vier Campingplätze für die kalte Jahreszeit.
- 88 **Oman**
Der Roadtrip mit dem T3 durch das Land auf der Arabischen Halbinsel gleicht einer modernen Version des Märchens „Tausendundeine Nacht“.
- 98 **Vorschau/Impressum**

Start ins Messe-Jahr



Die CMT in Stuttgart ist traditionell die erste große Messe für alle Camping-Fans. In diesem Jahr findet sie vom 17. bis 25. Januar statt. CAMPINGBUSSE hat sich bei Alexander Ege, Direktor Messen & Events bei der Messe Stuttgart, im Vorfeld über die Stimmung in der Branche erkundigt.



Fotos: Thomas Wagner/Messe CMT

Wie nehmen Sie kurz vor der ersten Messe des Jahres die Stimmung in der Branche wahr?

Die Stimmung in der Branche ist kurz vor der CMT 2026 verhalten positiv. Die Herbstmessen, einschließlich der Touristik & Caravaning in Leipzig, zeigten bereits gute Verkaufszahlen und eine positive Grundstimmung. In der Bevölkerung besteht weiterhin ein großes Interesse an Urlaub und Natur, was sich insbesondere in einer hohen Nachfrage für das Thema Caravaning äußert. Die Bestände bei den Händlern sinken spürbar. Und das Interesse an den kommenden Messen und den dort präsentierten Produkten ist nach wie vor hoch.



Wo sehen Sie die Trends 2026?

Die Trends für 2026 liegen klar in den Bereichen Technik und Zubehör. Besonders das Thema Autarkie spielt eine große Rolle, da Urlauber immer unabhängiger reisen möchten. Damit einher geht der Wunsch nach Individualität und auch die anhaltend hohe Nachfrage nach robusten Designs sowie einer „harten Optik“. Das Interesse an neuen und innovativen Produkten ist ungebrochen, und auch die Themen Selbstausbau und die Optimierung bestehender Fahrzeuge bleiben weiterhin sehr gefragt.

Welche sind die großen Herausforderungen, denen sich die Branche stellen muss?

Zunächst gilt es, aus einem durchaus selbstverschuldeten Emotionstief herauszufinden. Zudem müssen die zentralen Zukunftsthemen wie die Digitalisierung und die Elektrifizierung konsequent angegangen werden, um zukunftsfähig zu bleiben.



Beliebtestes Bundesland ist Bayern. Einer der begehrtesten Plätze dort: Camping Resort Zugspitze.

18,7 Millionen Übernachtungen

Camping-Übernachtungen weiter leicht steigend

Das Berliner Reise- und Buchungsportal Camping.info hat die Übernachtungszahlen der Sommerferienmonate auf deutschen Campingplätzen ausgewertet. Mit über 18,7 Millionen Übernachtungen (+0,85 Prozent) im Juli und August 2025 verzeichnete die Campingplatzbranche einen neuen Sommerrekord. Während der Inlandstourismus dabei um 0,58 Prozent zulegte, stieg die Anzahl der Campinggäste aus dem Ausland sogar um 2,81 Prozent.

Gewinnen Sie einen unvergesslichen Camping-Urlaub!

Das Burgenland – die Sonnenseite Österreichs verlost unter allen abgegebenen Coupons einen Camping-Urlaub mit umfangreichen Inklusivleistungen!*

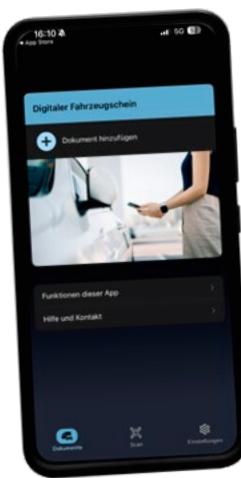
Besuchen Sie uns am promobil-Stand auf der CMT!
Halle 10, Stand B01

CAMPINGBUSSE

burgenland
die sonnenseite österreichs

Vom 17. bis 19. Januar erhalten Sie mit diesem Gutschein zusätzlich ein Goodie, das am Burgenland-Stand abzuholen ist: Halle 9, D31

Nur solange der Vorrat reicht
© Burgenland Tourismus, Stift Semmering



Digitaler Fahrzeugschein

In der neuen i-Kfz-App des Kraftfahrt-Bundesamtes gibt es den Fahrzeugschein nun erstmals in digitaler Form. Die i-Kfz-App ist kostenlos, sie lädt die Daten direkt aus dem zentralen Fahrzeugregister und zeigt sie übersichtlich auf dem Smartphone an. Allerdings ist dafür ein Personalausweis mit Online-Ausweisfunktion nötig. Auch das Teilen der Fahrzeugdaten, etwa für Mitfahrer oder Vermieter, ist problemlos möglich. Die digitale Zulassungsbescheinigung Teil I ersetzt zwar nicht vollständig das Papierdokument, macht den Alltag aber komfortabler.

BESCHEID WISSEN

ACSI veröffentlicht ein neues Wohnmobil-Handbuch, das nun online erhältlich ist. Das praxisnahe Nachschlagewerk richtet sich an alle, die ihr Wohnmobil besser verstehen und optimal nutzen möchten; es erklärt leicht verständlich Reisemobil-typische Technik und gibt Tipps für Alltagsfragen unterwegs. Geschrieben wurde es von den erfahrenen Campern Arie und Tineke de Ruijter. ACSI sieht das Buch als wertvolle Ergänzung zum bestehenden Informationsangebot für Wohnmobilitisten.



Nach wie vor am Ruder. Wim de Pundert bleibt CEO der Knaus Tabbert AG. Der 1957 geborene Unternehmer ist seit Ende 2024 Vorstandschef und hält über seine Beteiligungsgesellschaft H.T.P. Investments rund 41 Prozent am Unternehmen. De Pundert ist seit 2009 eng mit Knaus Tabbert verbunden, als HTP den damals insolventen Hersteller übernahm. Zuvor arbeitete er viele Jahre im Private-Equity-Bereich und verfügt über umfassende Erfahrung in der Neuausrichtung von Industrieunternehmen.

MIT LIEBE ZUM
LEICHTBAU
UND DESIGN

Mache Dich mit LMC
vertraut und reise
mit einem guten Gefühl.

Wir sehen uns auf der Messe!

CMT 2026

INDIVIDUELLE
MESSE-DEALS -
SPRICH
UNS AN!

LMC



JETZT SCHON
INFORMIEREN

made in
GERMANY

WWW.LMC-CARAVAN.COM

AZUL Der VW T2, der die Flammen überstand

Der 1977er VW T2 wurde beim Palisades Fire 2025 wie durch ein Wunder nicht zerstört. Rechts und links loderten die Flammen. Es entstand das ikonische Bild vom blauen Bus in den Trümmern. Jetzt wurde er restauriert.

Als im Januar 2025 das Palisades Fire große Teile von Malibu zerstörte, blieb ein Fahrzeug wie durch ein Wunder stehen: ein weiß-blauer VW T2 aus dem Jahr 1977, der unversehrt zwischen ausgebrannten Grundstücken stand. Es gibt Videos von Feuerwehrleuten, auf denen das zarte Blau von Azul zwischen Flammen und Rauchschwaden schimmert. Wie ein verschrecktes Tier steht er da, um am Ende zu überleben. Ein Foto dieser Szene ging viral und machte den Bus, liebevoll „Azul“ genannt, zum Symbol der Hoffnung. Volkswagen of America nahm Kontakt zu Besitzerin Megan Weinraub auf und brachte den Oldtimer ins Oxnard-Werk, wo normalerweise historische VW-Fahrzeuge betreut werden.

Eine erste Untersuchung zeigte, dass Azul trotz seines erstaunlich intakten Erscheinungsbilds umfangreiche technische und karosserieseitige Schäden hatte. War halt heiß das Feuer. Das Team zerlegte den T2 komplett, überarbeitete jedes mechanische Bauteil und restaurierte Innenraum sowie Karosserie im Stil der späten 1970er. Ziel bei der Restaurierung war es, nicht nur ein Auto wiederherzustellen, sondern seine Geschichte lebendig zu halten. Auf der Los Angeles Auto Show 2025 präsentierte Volkswagen den restaurierten Bus erstmals der Öffentlichkeit. Nach einem weiteren Ausstellungsstop im Petersen Automotive Museum kehrt Azul schließlich zu seiner Besitzerin zurück – „als rollendes Zeichen für Resilienz“. 🚗



Megan Weinraub,
Besitzerin

„Als das Foto von Azul viral ging, hatte ich das Gefühl, die ganze Welt sah einen Teil meines Herzens. Und als Volkswagen nachsah, ob Azul wirklich überlebte, war ich sehr berührt und konnte es kaum glauben. Wenn ich den Bus jetzt vor mir sehe, denke ich, er ist heute mehr Symbol der Hoffnung, als er es vorher war.“

Fotos: Sam Dobbins/Volkswagen, Mark J. Terrill



- Baujahr 1977
- 50 % von Azul mussten repariert werden
- 900 Teile wurden ersetzt
- 2080 Stunden flossen in die Restaurierung ein

1 Unfassbar, wie der Bus das Feuer überlebte. Ikonisches Bild von Associated Press. 2 Die rechte Seite war ziemlich angekokelt und geschmolzen. 3 Wie im Märchen: Die Besitzerin ist auch noch Surferin und Künstlerin. Malibu-Lifestyle schlechthin.

